

Alfred Endres lässt die Heroen der 60er wieder auferstehen

Versöhnungs-Gemeinde lädt zum Benefizkonzert für Checkpoint, Lichtblick und Bürgerverein in die Oberste Stadtkirche ein

Iserlohn. Die schnecken gestreiften Jeans, die er einst auf der Bühne trug, passen nicht mehr. Auch sein Hemd knöpft er heute lieber zu, anstatt es locker über dem nackten Oberkörper flattern zu lassen. Seinen Drive hat Alfred Endres aber keineswegs verloren. 1967 wurde er in seiner Bonner Heimat als Frontmann der Band „Concentric Mouvement“ deutscher Vize-Beat-Meister. Jetzt erobert der Professor für Volkswirtschaft der Fern-Uni Hagen mit Wohnsitz in Iserlohn wieder die Bühnen. Am Samstag, 15. November, ist Alfred Endres ab 19.30 Uhr in der Obersten Stadtkirche zu erleben.



Alfred Endres gab bei der Vorstellung seines Benefizkonzertes zur Freude von Christoph Menne (Bürgerverein), Timon Tesche (Checkpoint), Dörte Knoche (Lichtblick) und Andres Michael Kuhn (Versöhnungs-Gemeinde) eine Kostprobe. FOTO: MICHAEL MAY

„Wer möchte hier nicht auftreten“, schwärmte der energische Sänger bei der Vorstellung des besonderen Benefizkonzertes von dem tollen Ambiente in der alten Iserlohner Kirche. Den ersten Teil des Abends wird er – wie bisher von ihm gewohnt – alleine mit der akustischen Gitarre bestreiten. Songs aus den alten Tagen von den Beatles, den Stones und anderen Heroen der 60er Jahre wird er so auf seine ganz spezielle Weise interpretieren. Im zweiten Teil des Konzertes gibt es dann eine Premiere in seiner noch jungen Wiederaufnahme der Bühnenaktivitäten des renommierten Volkswirtschaftlers. Denn Endres hat erstmals

wieder eine Band zusammengestellt nicht die alte Band von einst, aber ebenfalls Urgesteine aus den 60er Jahren aus dem Ruhrgebiet in der klassischen Zwei-Gitarren-Bass- und Schlagzeug-Besetzung.

Die Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde lädt als Veranstalter zu diesem Konzert ein, das als Benefizkonzert gleich drei soziale Projekte in der südlichen Innenstadt unterstützen soll: Das Jugendcafé Checkpoint im Lutherhaus, die sozialdiakonischen Angebote im „Lichtblick“ am Bilstein und die Stadtgärten, die der Bürgerverein südliche Innenstadt am Fritz-Kühn-Platz verwirklichen will. rat